

Carola Schneider

Ein Gedächtnis wie ein Sieb?!

So wird Sprachenlernen kinderleicht

Ergänzung Vokabellisten

NEUDENKEN MEDIA

VOKABELN LATEINISCH

Wie ich dir in meinem Buch „Ein Gedächtnis wie ein Sieb?! So wird Sprachenlernen kinderleicht“ versprochen habe, findest du untenstehend zehn weitere Vokabeln in Lateinisch. So kannst du dich noch ein bisschen darin üben, Vokabeln in Bilder umzuwandeln.

Genau wie im Buch besteht zuerst die Gelegenheit, dass du dir selbst etwas überlegst und im Anschluss findest du meine Vorschläge.

1. cena (Aussprache: tsena, Betonung auf der ersten Silbe)
= Abendessen / Dein Bild:

2. pastor (Aussprache: pastor, Betonung auf der ersten Silbe)
= Hirte / Dein Bild:

3. regina (Aussprache: regina, Betonung auf der zweiten Silbe)
= Königin / Dein Bild:

4. porrigere (Aussprache: porrigere, Betonung auf der zweiten Silbe)
= (sich) ausdehnen / Dein Bild:

5. pons (Aussprache: pons) = Brücke
Dein Bild:

6. epistula (Aussprache: epistula, Betonung auf der zweiten Silbe)
= Brief / Dein Bild:

7. turba (Aussprache: turba, Betonung auf der ersten Silbe)
= Unruhe, Lärm, Gewimmel / Dein Bild:

8. flumen (Aussprache: flumen, Betonung auf der ersten Silbe)
= Fluss / Dein Bild:

9. domina (Aussprache: domina, Betonung auf der ersten Silbe)
= Hausherrin / Dein Bild:

10. gladius (Aussprache: gladius, Betonung auf der ersten Silbe)
= kurzes, zweiseitiges Schwert / Dein Bild:

Eine kurze Anmerkung zur Aussprache bei Nr. 1: Grundsätzlich gibt es zwei Theorien zur Aussprache des Buchstaben c im Lateinischen. Manche Lehrkräfte vertreten die Ansicht, ein c würde immer wie ein deutsches k gesprochen.

Andere hingegen sagen, dass es lediglich vor a, o und u wie k gesprochen wird, vor e und i hingegen wie ts. Obwohl mein Lateinlehrer zur erstgenannten Gruppe gehörte und das Wort circus wie kirkus gesprochen hat, finde ich den zweiten Ansatz logischer, da im Französischen, Italienischen und Spanischen ein c vor e und i ebenfalls anders gesprochen wird als vor a, o und u.

Ich finde diese Anmerkung insofern wichtig, weil man das Wort cena sonst wie kena aussprechen würde und nicht wie oben angegeben tsena.

Meine Vorschläge

1. cena (Aussprache: tsena, Betonung auf der ersten Silbe)
= Abendessen

Wenn du das a am Ende des Wortes nicht besonders deutlich aussprichst, klingt das lateinische Wort cena ein bisschen wie das deutsche Wort Zehner. Du könntest dir deshalb vorstellen, wie du deiner Frau oder deinem Mann jedes Mal nach dem Abendessen für die tolle Kochleistung ganz feierlich einen Zehner, also einen Zehn-Euro-Schein, überreichst.

2. pastor (Aussprache: pastor, Betonung auf der ersten Silbe) = Hirte

Das Wort Pastor haben wir ja auch im Deutschen, allerdings mit etwas anderer Bedeutung. Zwar spricht man in Verbindung mit einem Pastor auch oft von Schäfchen, jedoch findet man einen Pastor normalerweise eher in der Kirche als auf der Weide. Nun stell dir doch vor, wie du an einer Schafsherde vorbeikommst, die von einem Pastor in seinem Talar gehütet wird. Vielleicht hält der Pastor den Schafen dabei sogar eine Predigt.

3. regina (Aussprache: regina, Betonung auf der zweiten Silbe) - Königin

Bestimmt kennst du irgendein Mädchen oder eine Frau namens Regina. Falls du keine Regina in deinem Familien- oder Bekanntenkreis hast, kennst du vielleicht die Boxerin Regina Halmich oder eine andere bekannte Dame dieses Vornamens. Diese könntest du dir dann mit einer schön verzierten Krone auf dem Kopf und mit Zepter in der Hand auf einem Thron sitzend vorstellen. Bei Regina Halmich, der Königin der Boxerinnen, passt dieses Bild doppelt gut.

4. porrigere (Aussprache: porrigere, Betonung auf der zweiten Silbe) = (sich) ausdehnen

Obwohl die Aussprache nicht zu einhundert Prozent übereinstimmt, erinnert mich dieses Wort an Porridge, den englischen Haferbrei. Nun stell dir doch vor, du würdest dir eine Schüssel Porridge zubereiten und ähnlich wie bei einem Hefeteig fängt dieser Brei plötzlich an sich auszudehnen, und zwar nicht nur ein bisschen, sondern so heftig, dass zunächst die Schüssel überläuft und der Porridge erst quer über den Tisch und dann den Boden entlang fließt. Du merkst vielleicht, dass ich gedanklich mal wieder bei Harry Potter bin ...

5. pons (Aussprache: pons) - Brücke

Kommt dir bei dem Wort pons auch direkt der gleichnamige Wörterbuch-Verlag in den Sinn? Doch wie können wir den mit dem deutschen Wort Brücke in Verbindung bringen? Zum Beispiel so, dass du einen Bach an einer Stelle überqueren möchtest, an der es leider keine Brücke gibt. Glücklicherweise hast du immer dein faltbares Pons-Wörterbuch dabei. Dieses klappst du auf das größtmögliche Maß aus, legst es über den Bach und nutzt es ganz bequem als Brücke.

6. epistula (Aussprache: epistula, Betonung auf der zweiten Silbe) = Brief

Mich erinnert das Wort epistula an die deutsche Pistole, dich auch? Dann stell dir vor, wie dir der Postzusteller einen seltsam geformten

Brief bringt. Du wunderst dich noch, was da bloß drin sein mag und als du ihn öffnest, kommt eine Pistole zum Vorschein.

7. turba (Aussprache: turba, Betonung auf der ersten Silbe) = Unruhe, Lärm, Gewimmel

Denkst du bei diesem Wort auch direkt an Turban? Oder eher an Tuba? Gerne kannst du beide Wörter verarbeiten, zum Beispiel indem du dir einen Turban tragenden Mann beim Tubaspielen vorstellst. Wenn er noch Anfänger auf diesem Gebiet ist, wird das von dir vermutlich als Lärm empfunden. Vielleicht kommen während des Spielens unter dem Turban ganz viele Ameisen hervor, die dann auf dem Turban wild durcheinander laufen. Kannst du dir diese Unruhe und das Gewimmel bildlich vorstellen? Vielleicht juckt es dich bei der Vorstellung dieser ganzen Ameisen auch direkt an der einen oder anderen Körperstelle und du weißt ja: je authentischer die Vorstellung, desto besser.

8. flumen (Aussprache: flumen, Betonung auf der ersten Silbe) = Fluss

Bei dem Wort flumen denke ich direkt an Flummi, also einen hüpfenden Gummiball. (Wusstest du übrigens, dass Flummi eine Wortzusammenfügung aus fliegender Gummi ist? Ich ehrlich gesagt bis vor kurzem nicht.) Was hältst du von dem Bild, dass du an einem Fluss spazieren gehst und plötzlich ganz viele Flummis aus dem Wasser fliegen und vor dir auf den Weg springen?

9. domina (Aussprache: domina, Betonung auf der ersten Silbe) = Hausherrin

Aufgrund des Wortes im deutschen Sprachgebrauch kann ich wohl davon ausgehen, dass auch vor deinem inneren Auge direkt eine Domina in Lack und Leder, am besten noch mit Peitsche in der Hand, aufgetaucht ist, oder? Sehr gut. Solltest du mit einer Frau verheiratet sein, könntest du dir vielleicht mit ein bisschen Fantasie vorstellen, wie dich deine Frau, die Hausherrin, als Domina gekleidet und mit einer Peitsche in der Hand an der Tür begrüßt, als du von der Arbeit nach Hause kommst.

Solltest du ein Frau sein, die mit einem Mann verheiratet ist, könntest du dir dich selbst im Domina-Outfit vorstellen, wie du deinen Mann begrüßt und für den Fall, dass du ein Mann bist, der mit einem Mann verheiratet ist, stell dir doch einfach eine Frau vor, die du kennst und auf die das Bild entweder ganz gut oder auch so überhaupt nicht passt. Das wäre dann nämlich so merk-würdig, dass es garantiert hängen bliebe!

10. gladius (Aussprache: gladius, Betonung auf der ersten Silbe)
= kurzes, zweischneidiges Schwert

Bei dem Wort gladius muss ich an eine Gladiole denken. Wir könnten uns also vorstellen, wie ein Gladiator, ein Schwertkämpfer im alten Rom, zu Hause versehentlich statt seines Schwertes eine Gladiole in seinen Gürtel gesteckt hat und nun mit dieser einen Schwertkampf bestreiten muss. Natürlich knickt sie bei jeder Bewegung ab und der Gladiator hat seine liebe Not, sich mit der Gladiole seinen Gegner vom Leibe zu halten.